

9. Sitzung vom 13. März 2023

rsa

Seite 160

---

<b>Behörde</b>	Gemeinderat
<b>Traktanden</b>	Siehe unten
<b>Sitzungsdatum/Zeit</b>	Montag, 13. März 2023, 19:00 – 20:05 Uhr
<b>Sitzungsort</b>	Sitzungssaal Untermosen, Gulmenstrasse 4
<b>Teilnehmende</b>	31 Mitglieder des Gemeinderats, 5 Mitglieder des Stadtrats und die Stadtschreiberin, der Ratssekretär und dessen Stellvertreterin sowie der Ratsweibel
<b>Entschuldigte</b>	Angelo Minutella Ulrich Reiter Nadia Schüpbach Samuel Wehrli

---

## Traktanden

- 1 Mitteilungen
- 2 Abnahme des Protokolls vom 12. Dezember 2022
- 3 Wahl der Geschäftsleitung für das Amtsjahr 2023/2024
  - 3.1 Geheime Wahl der Ratspräsidentin oder des Ratspräsidenten
  - 3.2 Geheime Wahl der 1. Vizepräsidentin oder des 1. Vizepräsidenten
  - 3.3 Geheime Wahl der 2. Vizepräsidentin oder des 2. Vizepräsidenten
  - 3.4 Offene Wahl von drei Stimmzählerinnen und Stimmzählern
- 4 Ersatzwahlen Kommissionen

---

(Die Traktandenliste wurde rechtzeitig am 6. März 2023 im Digitalen Amtsblatt Schweiz amtlich publiziert.)

(Keine Einwendungen gegen die Traktandenliste.)

---

## 1. Mitteilungen

(Gemeinderatspräsident Lukas Wiederkehr begrüsst die Anwesenden ganz herzlich zur heutigen Gemeinderatssitzung.)

### 1.1 Mitteilung des Stadtrats durch Jonas Erni, Vizepräsident

**Vizepräsident Jonas Erni:** Eine Delegation des Stadtrats und der Verwaltung bestehend aus Esther Ramirez, Daniel Tanner und mir besuchten am vergangenen Samstag Philipp Kutter in Nottwil. Er hat uns gebeten, dem ganzen Gemeinderat herzliche Grüsse auszurichten und wir sind verblieben, dass er ein schriftliches Grusswort mir zukommen lässt, welches ich jetzt gerne verlese: "Lieber Gemeinderatspräsident, liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Vielen Dank für eure lieben Genesungswünsche. Sie haben mich gefreut und berührt. Ich kämpfe noch ein bisschen gegen das Fieber. Ansonsten geht es mir den Umständen entsprechend gut. Ich kann reden und soweit man es von einem Politiker erwarten kann, denken. Dank guter Therapie macht mein Körper jeden Tag kleine Fortschritte. Ich bin überzeugt, dass es einen Weg zurück ins Leben gibt, aber es braucht Geduld. Ich danke euch für eure Unterstützung. Zur konstituierenden Sitzung ist es mir ein Anliegen, unserem scheidenden Gemeinderatspräsidenten Lukas Wiederkehr zu danken. Du hast die Stadt sehr gut repräsentiert und uns einige gesellige Stunden beschert. Nach der Pandemie ist das besonders geschätzt worden. Vielen Dank für deinen Einsatz. Ebenso danke ich Hans Roth für die Bereitschaft, das Amt des höchsten Wädenswilers zu übernehmen. Ich wünsche dir ein gutes Präsidialjahr. Heute verlassen auch einige langjährige Mitglieder den Gemeinderat. Ich danke euch herzlich für euren Einsatz für Wädenswil. Euren kritischen Blick und euer Einsatz ist, auch wenn es vielleicht nicht immer so herübergekommen ist, immer sehr geschätzt worden. Ich wünsche euch einen guten Abend und sende euch herzliche Grüsse, Philipp Kutter, Stadtpräsident." Der gesamte Stadtrat schliesst sich diesen Worten und dem Dank an.

### 1.2 Verabschiedungen aus dem Gemeinderat

#### **Hans Peter Andreoli, BFPW**

**Gemeinderatspräsident Lukas Wiederkehr:** Er wurde bei den Erneuerungswahlen 2010 in den Gemeinderat gewählt. Er ist per Ende Februar 2023 aus dem Gemeinderat zurückgetreten. Er war während seiner gesamten Zeit Mitglied der Sachkommission.

**Hans Peter Andreoli, BFPW:** 13 Jahre sind eine lange Zeit. In diesen 13 Jahren erlebte ich einige Sachen, die ich erzählen könnte. Alles aufzuzählen würde jedoch den Rahmen sprengen. So gab es Budgetsitzungen, die bis nachts um 24:00 Uhr dauerten, Rückweisungen von ganzen Schulhausprojekten etc. Etwas, was mir wirklich geblieben ist, ist jetzt genau 10 Jahre her. Es ging um die Gesamtsanierung des Platz 1 unseres Fussballclubs Wädenswil für CHF 825'000. In der Sachkommission diskutierten wir darüber und wir waren der Meinung, dass der Fussballclub als grösster Verein doch etwas mehr dazu beisteuern soll, als das, was er dazumal wollte. Es gab Diskussionen mit dem Präsidenten, man könnte das und dieses tun, aber er wollte alles nicht. Dann haben wir gesagt: "So, nun müssen wir etwas tun. Wir könnten den Rollrasen, den sie wollten, streichen." Er hatte einen Wert von

CHF 72'700. Dies als Beitrag an die Steuerzahler von Wädenswil. Wir sind dann mit einer Mehrheit aus der Sachkommission hinaus gegangen. Ich habe extra nochmals nachgeschaut. Es war die Mehrheit und danach hatten wir diese Sitzung. Die Fussballer haben natürlich alles mobilisiert, was man nur konnte. Ich kann euch sagen, dieser Saal war rappellvoll. Zudem hatte ich Kollegen, die mir sagten, dass die Leute zum Teil den Sitzplan dabei hatten und genau geschaut haben, wer jetzt gerade gegen den Fussballplatz redet und was ist das für einer. Es war dann wirklich so, dass wir den Rollrasen dem armen Fussballclub Wädenswil nicht gegeben haben. Er musste dann ein Jahr auswärts spielen. Das war die grosse Problematik. Das war eines der Highlights in den 13 Jahren. Ich weiss gar nicht, wenn wir den Rollrasen dazumal bewilligt hätten, hätten wir vielleicht einmal ein Derby in der höchsten Liga gegen den Fussballclub Zürich schauen können. Ich weiss nicht, vielleicht hätte es etwas gebracht., aber wir haben es nicht gemacht. Das war etwas Schönes.

Auch die Kommissionsarbeit in der Sachkommission schätzte ich immer. Ein herzlicher Dank an Charlotte. Sie führte die Kommission in den 13 Jahren top. Ihre Berichte und Anträge kamen immer super daher. Dir Charlotte, aber auch den anderen Kommissionsmitgliedern ein ganz herzlicher Dank. Zum Schluss möchte ich einfach noch sagen, dass alle hier – also ich jetzt nicht mehr – sowohl die Exekutive als auch die Legislative, sind vom Volk von Wädenswil gewählt. Ich hoffe natürlich, dass ihr alle zu unserer schönen Stadt Wädenswil schaut.

### **Sandy Bossert, SVP**

**Gemeinderatspräsident Lukas Wiederkehr:** Sie wurde im März 2011 als Ersatz für Fredy Haab in den Gemeinderat gewählt. Sie ist per Ende Februar 2023 aus dem Gemeinderat zurückgetreten. Sandy war von 2011 bis 2014 Mitglied im Zweckverband für Abfallverwertung. Seit 2011 ist sie Delegierte im Zweckverband Seewasserwerk Hirsacker-Appital, seit 2014 Mitglied der Bürgerrechtskommission und seit 2015 Delegierte im Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg.

**Sandy Bossert, SVP:** Ich bin auch schon 12 Jahre dabei. Bei der speziellen "Tschutti-Sitzung", die Hans Peter erwähnte, war ich auch da. Es war die Hölle los, es war krass. Jede Budgetsitzung ist nichts dagegen.

Auch ich möchte mich bei allen bedanken, vor allem bei Charlotte Baer, unserer Fraktionspräsidentin. Sie führt nach wie vor tip top, lässt alle zu Worte kommen, es kann sich jeder entfalten und trotzdem behält sie den Hühnerhaufen zusammen. Was mich persönlich am meisten freute war sicher die Bekanntschaft mit verschiedensten Leuten. Auch die Bürgerrechtskommission war immer eine gute Gruppe. Vom Politischen her fand ich am besten, dass wir das Schulhaus Stocken erhalten konnten, auch dank eines gewissen Stadtrats. Das finde ich mega cool. Das ist ein Zeichen. Wenn man sich einsetzt, kann man auch etwas erreichen. Man muss daran bleiben und etwas machen. Vom Stadtrat allgemein wünschte ich mir etwas mehr Unternehmertum und weniger Verwaltung.

## **Mona Fahmy, SP**

**Gemeinderatspräsident Lukas Wiederkehr:** Mona wurde bei den Erneuerungswahlen im 2018 in den Gemeinderat gewählt. Sie ist per Ende 2022 aus dem Gemeinderat zurückgetreten. Als Gemeinderätin war sie Mitglied der Raumplanungskommission und seit 2019 deren Präsidentin.

**Mona Fahmy SP:** Ich mache es kurz. Ich habe mich sehr gefreut, mit euch allen zusammenzuarbeiten. Am meisten freute mich die parteiübergreifende Zusammenarbeit, vor allem auch in der Raumplanungskommission. Ein herzlicher Dank an die aktuelle Stadträtin und den Stadtrat, der vorher die Abteilung Planen und Bauen führte, die Mitarbeitenden dort und meinen Kolleginnen und Kollegen in der Raumplanungskommission. Es ist auch ein gutes Beispiel dafür, dass parteiübergreifend zusammengearbeitet, sachlich diskutiert und etwas beschlossen wird und gegenteilige Meinungen akzeptiert werden. Danach konnten wir jeweils zusammen ein Bier trinken gehen. So macht Politik auch Spass. Ich war nur fünf Jahre dabei, wäre zwar noch gerne geblieben, aber aus geschäftlichen Gründen geht es leider nicht. Ich habe eine sehr gute Nachfolgerin. Ich wünsche euch allen parteiübergreifend weiterhin sehr angeregte Diskussionen.

## **Judith Fürst, SP**

**Gemeinderatspräsident Lukas Wiederkehr:** Sie wurde im Oktober 2016 als Ersatz für Peter Hildebrand in den Gemeinderat gewählt. Sie ist per Ende Februar aus dem Gemeinderat zurückgetreten. Sie war Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.

**Judith Fürst, SP:** Ich möchte mich bedanken. Mehr will ich eigentlich nicht sagen. Mir bleiben vor allem die langen Budgetsitzungen in Erinnerung, aber noch fast mehr die sehr langen Diskussionen in den Sitzungen der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, die teilweise länger dauerten als die Budgetsitzungen. Ich fand es lässig mit euch zu diskutieren, zu debattieren und hoffe, dass auch mein Nachfolger Freude daran hat. Ich wünsche euch alles Gute.

### **1.3 Neue Gemeinderatsmitglieder**

**Gemeinderatspräsident Lukas Wiederkehr:** Speziell begrüsse ich Alexandra Gwerder-Fegble, BFPW, Peter Huber, SP, Nicolas Taddei, FDP, und Chris Tattersall, SVP, zu ihrer ersten Gemeinderatssitzung. Ich hoffe, dass ihr einen guten Start habt. Die Wahl von Peter Huber ist noch nicht rechtskräftig, darum darf er leider heute noch nicht abstimmen.

### **1.4 Überweisungen**

Die Weisung 8, vom 13. Februar 2023, Öffentlicher Gestaltungsplan Gerbeplatz ab Überarbeitung erste Vorprüfung; Festsetzung, wurde präsidential der Raumplanungskommission zugewiesen.

Weiter möchte ich darauf hinweisen, dass die Raumplanungskommission den Antrag des Stadtrats auf Rückzug der Weisung 2 (Volksinitiative für einen einfachen und direkten Seezugang) genehmigt hat. Der Stadtrat wird dem Gemeinderat eine neue Weisung über diese Volksinitiative überweisen.

## 1.5 Eingänge

- Protokoll der GR-Sitzung vom 12. Dezember 2022
- Weisung 8, vom 13. Februar 2023, Öffentlicher Gestaltungsplan Gerbeplatz ab Überarbeitung erste Vorprüfung; Festsetzung
- Beantwortung der Interpellation der FDP-Fraktion, vom 2. September 2022, überwiesen am 7. November 2022, betreffend Vorbereitung der Stadt Wädenswil auf mögliche "Blackouts" im Winter
- Beantwortung der Interpellation der Fraktion Die Mitte, vom 6. November 2022, überwiesen am 28. November 2022, betreffend Ausbau Bahnhof Wädenswil
- Schriftliche Anfrage der FDP-Fraktion, vom 3. Februar 2023, betreffend Zunahme von Vandalismus in Wädenswil

---

### 0.5.1

#### 2. Abnahme des Protokolls vom 12. Dezember 2022

(Das Protokoll vom 12. Dezember 2022 wird genehmigt).

---

### 0.5.2

#### 3. Wahl der Geschäftsleitung für das Amtsjahr 2023/2024

(Als Stimmzähler amten Joël Utiger und Patrick Reust.)

**Gemeinderatspräsident Lukas Wiederkehr:** Bevor wir weitermachen würde ich auch noch gerne ein paar Worte als scheidender Gemeinderatspräsident an euch wenden.

Ich schaue auf ein sehr spannendes und ereignisvolles Jahr zurück. Ich durfte an sehr tollen Anlässen teilnehmen und habe viele Leute kennen gelernt, mit denen ich sonst wohl nie in Kontakt gekommen wäre. Ich musste auch ab und zu im Rampenlicht stehen. Das ist ehrlich gesagt nicht meine grösste Passion, aber durch die herzliche Unterstützung von verschiedenen Leuten und den tollen Erfahrungen machte es mir auch immer sehr viel Spass.

Ich möchte mich auch bei euch bedanken. Die Sitzungsführung machtet ihr mir durch euer Verhalten und euer Benehmen relativ einfach. Ich bedanke mich auch bei der Geschäftsleitung für die effiziente und gute Zusammenarbeit, speziell natürlich bei Roger, Ruth und Peter und dem ganzen Team für die immer perfekte Vorbereitung der Sitzungen und der Unterstützung bei vielen Themen rund um den Gemeinderat. Ich wünsche meinem Nachfolger, dass er auch so super tolle Erfahrungen machen darf, alle Anlässe stattfinden und er viele neue Begegnungen und Erfahrungen sammeln darf, wie ich es durfte.

**1. Vizepräsidentin Edith Höhn, SP:** Ich war zwei Jahre Vizepräsidentin und sass dort oben. Wahrscheinlich wäre ich heute Abend auch als Präsidentin gewählt worden, so wäre es einmal vorgesehen gewesen. Leider kann ich aus privaten Gründen das Amt nicht annehmen. Ich hätte es wirklich gerne gemacht, die Stadt Wädenswil zu vertreten, Sitzungen leiten, Wertschätzung bringen an Sport, Schule und Gemeindeveranstaltungen. Es hätte mir wirklich Freude gemacht, aber es geht leider nicht. Ich habe an meiner Stelle einen guten Ersatz und das ist Hans Roth. Er wird das sicher mit originellen Ideen, zuverlässig und vor allem mit Freude und Elan machen. Ich hoffe, ihr könnt ihm das Vertrauen geben. Ich danke dir Hans, dass du bereit bist, den schönen Posten zu übernehmen. Es freut mich sehr und ich danke für euer Verständnis. Es fällt mir nicht leicht.

**Gemeinderatspräsident Lukas Wiederkehr:** Auf eurem Tisch findet ihr ein Couvert mit den offiziellen Wahlzetteln. Jede Farbe ist für einen Wahlgang, sowie einen allfälligen zweiten Wahlgang vorgesehen. Ich möchte euch bitten, zu kontrollieren, ob sich vier verschiedenfarbige Wahlzettel im Couvert befinden. Sieht das gut aus?

(keine Wortmeldung im Saal.)

Unser Ratsweibel wird die ausgefüllten Zettel mit der Urne einsammeln und die Urne auf dem Tisch in der Mitte leeren. Der erste Tagesstimmzähler zählt für sich aus und trägt das Ergebnis auf eine Tabelle ein. Dann macht der zweite Tagesstimmzähler dasselbe, hoffentlich mit dem gleichen Resultat. Stimmt es überein, wird das Ergebnis verkündet, ansonsten findet eine zweite Auszählung statt.

(Gegen das Vorgehen gibt es keine Einwände.)

---

### 3.1 Geheime Wahl der Ratspräsidentin oder des Ratspräsidenten

**IFK-Präsident Thomas Koch:** Die IFK schlägt Hans Roth, SP, zur Wahl als Ratspräsident vor.

(Der Vorschlag wird auf Anfrage nicht erweitert.)

(Der Vorsitzende teilt mit, dass von den 35 Gemeinderatsmitgliedern heute 30 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Er bittet, mit dem rosafarbenen Stimmzettel das neue Ratspräsidium zu wählen.)

Die Auszählung der Stimmen ergibt folgendes Resultat:

- ausgeteilte Wahlzettel:	30
- eingegangene Wahlzettel:	29
- davon leer:	0
- davon ungültig:	0
- massgebende Stimmenzahl:	29
- absolutes Mehr:	15
- vereinzelte Stimmen:	0

- gewählt ist mit **29 Stimmen: Hans Roth, SP**

(Der Vorsitzende gratuliert dem Ratspräsidenten. Hans Roth nimmt auf dem Bock Platz.)

**Gemeinderatspräsident Hans Roth:** Ganz herzlichen Dank dem Gemeinderat für das Vertrauen, das ihr in mich gesetzt habt oder in mich setzt. Es war ja nicht ganz so klar, Gemeinderatspräsident so ohne Vorlauf zu werden. Das könnte ein bisschen vermessen wirken oder er traut sich einfach alles zu. Das ist jedoch nicht der Fall. Die SP hat sich auch das Thema Gleichstellung auf die Fahne geschrieben und jetzt ist nochmals ein Mann da vorne. Dort drüben haben wir ja schon zwei von unserer Partei, Edith Höhn hat vorhin erklärt warum. Was ihr jetzt nicht gewusst habt, als ihr die Katze im Sack gekauft habt, dass ihr einen Horgner als Wädenswiler Gemeindepräsident gewählt habt. Das müsst ihr euch einmal vorstellen. Das wäre vor 30 bis 40 Jahren noch nicht denkbar gewesen. Ich freue mich auf diese Arbeit und habe aber auch den nötigen Respekt.

Zu meiner eigenen Geschichte ein paar Worte. Die Politisierung von mir hat vor allem während dem Studium stattgefunden durch persönliche Kontakte. Ich bin nie bei der JUSO gewesen und bin eher am rechten Rand der Partei, nicht ganz in der Mitte, aber überzeugter Sozialdemokrat. Im Gemeinderat bin ich seit 2016 und seit da in der Bürgerrechtskommission, später dann auch als Präsident. Ich habe das sehr gerne gemacht, obwohl das nur bedingt ein politisches Amt ist.

In meiner Vorstellung habe ich geschrieben, ich zitiere mich jetzt selber: "Im Gemeinderat werde ich mich für eine gesicherte Grundversorgung, bezahlbaren Wohnraum sowie für eine funktionierende Sozialpartnerschaft einsetzen. Eine gesunde Finanzpolitik ist eine wichtige Grundlage für eine gut funktionierende Stadt. Was mir auch am Herzen liegt ist das Bildungs- und Kulturangebot in Wädenswil." Vor sechs Jahren habe ich das geschrieben. Ich hoffe, ich habe dies während der Zeit vertreten können.

Ich bin 1955 wie gesagt in Horgen auf die Welt gekommen, nachdem meine Eltern aus Kanada zurückgekommen sind. Ich bin auch in Horgen in die Schule gegangen und fand nach den ersten drei Jahren Schule: Wisst ihr was, in die 4. Klasse gehe ich nicht mehr, ich habe es jetzt gesehen. Trotz dieser Erfahrung bin ich dann später Lehrer geworden, unter anderem durch einen Mittelstufenlehrer aus Wädenswil Alfred Steinbrüchel. Er hat mir gesagt, was ihn immer besonders ärgere sei, dass der Horgner Kirchturm sieben Meter höher sei als der Wädenswiler.

Ich habe nach 10-jähriger Tätigkeit auf dem Beruf dann ein Studium in Pädagogik und Psychologie gemacht. Das hat mir die Möglichkeit gegeben, nach diesen Erfahrungen im Beruf, in die Lehrerinnen- und Lehrerausbildung einzusteigen. Ich habe ca. 20 Jahre als Dozent an der PH Luzern in der Ausbildung von angehenden Sekundarlehrpersonen gearbeitet. 10 Jahre davon mit Quereinsteigenden, das heisst, das sind Leute von einem anderen Beruf, die sich zu Sekundarlehrpersonen umschulen lassen. Das ist eine besonders interessante Arbeit gewesen. Ich bin jetzt zwar seit zweieinhalb Jahren in Pension, habe aber immer noch ein paar Module, die ich in der Schulleitungsausbildung leite.

Ich habe eine Tochter, die an der PH Luzern studierte. Wir sind ganz knapp aneinander vorbeigekommen. Einmal wollte es die Situation, dass ich vorne sass und etwas erzählte und sie im Auditorium war.

Was mache ich in meiner Freizeit? Die meisten wissen wahrscheinlich, dass ich sehr gerne singe, in Chören oder in kleineren Gruppen. Dass ich unter anderem auch jodle, das Wissen nicht alle. Ich spiele Kontrabass in drei Formationen und ich esse auch gerne, das sieht man ein bisschen. Aber neben dem Essen koche ich auch sehr gerne. Weitere Freizeitbeschäftigungen sind Wandern und unter anderem auch Jassen.

Meine Erfahrungen im Gemeinderat sind die Kontakte zu Menschen gewesen, zu denen ich sonst vielleicht gar keinen Kontakt gehabt hätte. Ich habe gemerkt, das wäre eigentlich wichtig, der Diskurs, der stattfindet von ganz unterschiedlichen Meinungen. Das ist durch die Corona Zeit eher ein bisschen ins Wanken gekommen. Also die Leute haben sich mehr in der eigenen Blase bewegt und das finde ich schlecht. Juli Zeh schreibt in ihrem neusten Buch: "Es geht nicht um Einzelfälle," sie meint die Polarisierung, "es geht um die Symptome einer um sich greifenden Psychose" nennt sie das. "Manchmal denke ich, die Gesellschaft dreht durch." Das ist ein bisschen extrem formuliert. Alex Capus schreibt es etwas versöhnlicher: "Grundstein einer Demokratie sind der Citoyen/die Citoyenne, welche im öffentlichen Raum debattieren und nach Lösungen suchen."

Ich habe dann gemerkt, dass sich der Unterhaltungswert der Gemeinderatssitzungen in Grenzen haltet, ausser wenn es einmal nicht nach Plan läuft. Ich erinnere an die PUK-Geschichte. Da ist plötzlich so eine Debattierkultur aufkommen. Das ist etwas, das ich sehr schätze, aber man kann natürlich nicht jedes Geschäft einzeln bis ins Detail debattieren, dafür haben wir Kommission. Meine Aufgabe als Gemeinderatspräsident: Ich werde, obwohl ich einen roten Ordner in der Hand habe, keine Parteipolitik betreiben. Das ist nicht meine Aufgabe, allenfalls ein Stichentscheid. Ich werde darauf achten, dass die Gemeindeordnung und die Geschäftsverordnung im Gemeinderat eingehalten werden. Dass ich keinen Fehler mache, kann ich nicht garantieren, aber ich werde mich immerhin sorgfältig vorbereiten.

Ein paar Bemerkungen noch zu meiner Arbeit in der Bürgerrechtskommission. Das sind interessante Begegnungen gewesen. Ich habe dort viel gelernt. Früher haben wir die Leute nach gesellschaftlichen Kenntnissen ausfragen müssen. Zum Beispiel: Welche Kantone der Schweiz sind mehrsprachig? Ich glaube, da wärt ihr noch dabei. Wann wurde das Frauenstimmrecht in der Schweiz eingeführt? Ich glaube, das weiss auch die Mehrheit. Dann hat es aber auch so eine Frage gegeben wie: Welches sind die Werte unserer Bundesverfassung?

Ich habe dann selber einmal die Bundesverfassung angeschaut, also mindestens der Anfang, und dort hat es eine sogenannte Präambel. Jetzt müsst ihr entschuldigen, wenn es ein bisschen pastoral wird. Ich zitiere nämlich die Präambel - quasi wie ein Bibeltext - und mache dazu auch noch eine Auslegung. Dort steht am Anfang: "Im Namen Gottes des Allmächtigen!" Meistens lesen die Leute bis dorthin und finden: Ist das jetzt noch zeitgemäss oder nicht mehr? Das ist schade, da kann man verschiedener Meinung sein. Aber wenn man dort stehen bleibt, dann vergisst man den Rest dieser Präambel. Da heisst es nämlich, ich zitiere: "Das Schweizervolk und die Kantone, in der Verantwortung gegenüber der Schöpfung, im Bestreben, den Bund zu erneuern, um Freiheit und Demokratie, Unabhängigkeit und

Frieden in Solidarität und Offenheit gegenüber der Welt zu stärken." Das heisst, der Bund muss stetig erneuert werden und die Demokratie kann man nicht einfach irgendwie laufen lassen, sondern man muss sich bemühen und zu ihr Sorge geben. Ich zitiere weiter: "im Willen, in gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung ihre Vielfalt in der Einheit zu leben." Interessante Begriffe, Rücksichtnahme, Respekt, Vielfalt. Ich glaube, das sind wichtige Grundlagen unserer Demokratie. Der zweitletzte Teil heisst: "im Bewusstsein der gemeinsamen Er rungenschaften und der Verantwortung gegenüber den künftigen Generationen." Das heisst, dass man ein bisschen über die eigene Legislatur hinausdenken sollte. Das betrifft nicht nur die Sozialversicherung. Es geht da um das Klima mit aller Bescheidenheit, was unser Beitrag dazu ist, allenfalls als Vorbild. Der nächste Teil heisst: "gewiss, dass frei nur ist, wer seine Freiheit gebraucht." Also politisches und gesellschaftliches Engagement ist wichtig. Was brauchen der Freiheit konkret heisst? Jawohl, ausnützen was man kann, sich bemühen und die eigenen Ideen einbringen. Der Schluss gefällt mir am besten: "und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen." Und dann steht: "geben sich folgende Verfassung." Dann kommt die ganze Bundesverfassung. Ich habe mir erlaubt, mit dieser Präambel einen Teil unserer Demokratie umzuformulieren, die mir sehr wichtig ist. Hinter dieser Abmachung oder Zielsetzung kann ich stehen und das möchte ich auch in meiner Arbeit als Gemeinderatspräsident vor Augen haben.

---

### 3.2 Geheime Wahl der 1. Vizepräsidentin oder des 1. Vizepräsidenten

**IFK-Präsident Thomas Koch:** Ich gratuliere dem Präsidenten herzlich zur Wahl. Die IFK schlägt zur Wahl als 1. Vizepräsident Nicolas Rasper, SVP, vor.

(Der Vorschlag wird auf Anfrage nicht erweitert.)

(Gemeinderatspräsident Hans Roth bittet, mit dem weissen Stimmzettel das 1. Vizepräsi-  
dium zu wählen.)

Die Auszählung der Stimmen ergibt folgendes Resultat:

- ausgeteilte Wahlzettel:	30
- eingegangene Wahlzettel:	30
- davon leer:	0
- davon ungültig:	0
- massgebende Stimmenzahl:	30
- absolutes Mehr:	16
- vereinzelt Stimmen:	0

- gewählt ist mit **30 Stimmen: Nicolas Rasper, SVP**

(Der Vorsitzende gratuliert dem 1. Vizepräsidenten. Nicolas Rasper nimmt auf dem Bock Platz.)

---

### 3.3 Geheime Wahl der 2. Vizepräsidentin oder des 2. Vizepräsidenten

**IFK-Präsident Thomas Koch:** Die IFK schlägt Roman Schafflützel, FDP, zur Wahl als 2. Vizepräsident vor.

(Der Vorschlag wird auf Anfrage nicht erweitert.)

(Gemeinderatspräsident Hans Roth bittet, mit dem braunen Stimmzettel das 2. Vizepräsidium zu wählen.)

Die Auszählung der Stimmen ergibt folgendes Resultat:

- ausgeteilte Wahlzettel:	30
- eingegangene Wahlzettel:	30
- davon leer:	2
- davon ungültig:	0
- massgebende Stimmenzahl:	28
- absolutes Mehr:	15
- vereinzelte Stimmen:	0

- gewählt ist mit **28 Stimmen: Roman Schafflützel, FDP**

(Der Vorsitzende gratuliert dem 2. Vizepräsidenten. Roman Schafflützel nimmt auf dem Bock Platz.)

---

### 3.4 Offene Wahl von drei Stimmzählerinnen und Stimmzählern

**IFK-Präsident Thomas Koch:** Von der IFK zur Wahl vorgeschlagen werden folgende Personen: 1. Stimmzähler: Nico Frommherz, Grüne; 2. Stimmzähler: Werner Fuchs, GLP; 3. Stimmzähler: Lukas Wiederkehr, Die Mitte.

(Auf Antrag des Ratspräsidenten beschliesst der Gemeinderat, die anstehende Wahl in globo durchzuführen.)

Ohne Erweiterung und in globo als gewählt erklärt werden:

1. Stimmzähler:	<b>Nico Frommherz, Grüne</b>
2. Stimmzähler:	<b>Werner Fuchs, GLP</b>
3. Stimmzähler:	<b>Lukas Wiederkehr, Die Mitte</b>

---

0.5.3

## 4. Ersatzwahlen Kommissionen

**Gemeinderatspräsident Hans Roth:** Aufgrund verschiedener Austritte und meines Wechsels in die Geschäftsleitung kommt es in der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, in der Sachkommission und in der Bürgerrechtskommission zu Ersatzwahlen.

Für die Wahl in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission hören wir nun den Vorschlag des IFK-Präsidenten Thomas Koch.

**IFK-Präsident Thomas Koch:** Die IFK schlägt Peter Huber, SP, zur Wahl in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission vor, das unter Vorbehalt der Rechtskraft von seiner Wahl in den Gemeinderat.

**Peter Huber, SP,** wird ohne Erweiterung und Auszählung unter Vorbehalt der Rechtskraft seiner Wahl in den Gemeinderat in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (Ersatz für die aus dem Gemeinderat zurückgetretene Judith Fürst, SP), gewählt.

**Gemeinderatspräsident Hans Roth:** Für die Wahl in die Sachkommission hören wir wieder den IFK-Vorschlag von Thomas Koch.

**IFK-Präsident Thomas Koch:** Die IFK schlägt Alexandra Gwerder-Fegble, BFPW, zur Wahl in die Sachkommission vor.

**Alexandra Gwerder-Fegble, BFPW,** wird ohne Erweiterung und Auszählung in die Sachkommission (Ersatz für den aus dem Gemeinderat zurückgetretenen Hans Peter Andreoli, BFPW) gewählt.

**Gemeinderatspräsident Hans Roth:** Für die Wahl in die Bürgerrechtskommission hören wir wieder die Vorschläge der IFK.

**IFK-Präsident Thomas Koch:** Für die Wahl in die Bürgerrechtskommission schlägt die IFK die folgenden Personen vor: Edith Höhn, SP; Nicola Taddei, FDP; und Chris Tattersall, SVP.

(Auf Antrag des Ratspräsidenten beschliesst der Gemeinderat, die anstehende Wahl in globo durchzuführen.)

Ohne Erweiterung und in globo in die Bürgerrechtskommission als gewählt erklärt werden:

- **Edith Höhn, SP** (Ersatz für den in die Geschäftsleitung gewählten Hans Roth, SP)
- **Nicolo Taddei, FDP** (Ersatz für den aus dem Gemeinderat zurückgetretenen Ernst Grand, FDP) und
- **Chris Tattersall, SVP** (Ersatz für die aus dem Gemeinderat zurückgetretene Sandy Bossert, SVP).

---

\*\*\*

**(Gegen die formelle Abwicklung der Ratsgeschäfte werden auf entsprechende Frage des Gemeinderatspräsidenten keine Einwände erhoben.)**

\*\*\*

(Gemeinderatspräsident Hans Roth schliesst die Sitzung.)

Ruth Schäfer, Ratssekretär-Stv.